



## **NIEDERSCHRIFT Nr. 16**

über die am Dienstag, den 12. Dezember 2017 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP

Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP

GGR Ludwig Fallmann ÖVP

GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP

GR Andreas Prüller – ÖVP

GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP

GR Johann Faschingleitner - ÖVP

GGR Engelbert Teufel ÖVP

GR Faschingleitner Claudia – ÖVP

GR Eßletzbichler Herbert – ÖVP

GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP

GR Großberger Manfred – ÖVP

GR Manfred Biborosch ÖVP

GGR Maurer Mario- SPÖ

GR Sturmlehner Anita – SPÖ

4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt: -

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **15** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Prüfungsausschussobfrau
3. Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2017
4. Voranschlag 2018, Mittelfristiger Finanzplan
- ~~5. Kulturzentrum: Vergabe Örtliche Bauaufsicht (ÖBA)~~
- ~~6. Kulturzentrum: Vergabe Tiefbauarbeiten~~
- ~~7. Kulturzentrum: Vergabe Baumeisterarbeiten~~
8. Grundkauf Kulturzentrum Musikverein
  - a.) Musikverein Abtretungsvertrag
  - b.) Musikverein Bittleihvertrag

9. Subventionsansuchen: Freiwillige Feuerwehr
10. Subventionsansuchen: Sportunion – Jugendförderung
11. Subventionsansuchen: Evangelische Pfarre
12. Güterweg Lueg: Übernahme eines Teilabschnittes (Zufahrt Burg) in die Erhaltung der Gemeinde
13. Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses (Dringlichkeitsantrag)
14. Allfälliges

- Der Bürgermeister nimmt die Tagesordnungspunkte 5-7 (Vergaben Kulturzentrum) von der Tagesordnung genommen und in einer Sitzung im Februar beschlossen werden.
- Der Bürgermeister bringt einen **Dringlichkeitsantrag** eingebracht.

Betreff: „Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses“

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Antrag: Soll der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden?

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **ad 1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 10.10.2017 kein Einwand erhoben wurde. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

### **ad. 2 Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses**

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der unangekündigten Prüfung vom 20.11.2017 zur Kenntnis.

### **ad. 3 Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2017**

#### Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert einige Überschreitungen von Voranschlagsposten sowie die Ursache ihrer Entstehung. Der Unterschied zwischen der endgültigen Summe im Rechnungsabschluss und der veranschlagten Beträge kann laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.1987 10 % aber höchstens € 3.633,- betragen. Abweichungen über diesem Ausmaß sind in der Gemeinderatssitzung zu erläutern. Es ist daher eine Beschlussfassung über folgende Änderung von Voranschlagsposten des Haushaltsjahres 2017 notwendig:

1/320-043	Musikschule		
	statt VA € 1.000,-	€ 2.205,-	
1/820-617	Bauhof – Instandhaltung Fahrzeuge		
	statt VA € 6.000,-	€ 6.797,-	

1,850-619	Wasserversorgungsanlage		
	Statt VA € 3.000,-	€ 7.040,70	
5/820-010	Errichtung Bauhof Lagerhalle		
	statt VA € 80.000,-	€ 97.966,-	

Die Überziehungen sind gedeckt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen von diversen Haushaltsposten im Jahr 2017, z.B. Überschuss des Jahres 2016, höhere Finanzausweisung, usw.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Überschreitungen der Haushaltsposten für das Jahr 2017 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **ad. 4 Voranschlag 2018, Mittelfristiger Finanzplan**

##### Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert die Voranschlagsposten.

Gesamteinnahme im ordentlichen Haushalt: € 1,869.500

Gesamtausgabe im ordentlichen Haushalt: € 1,869.500

Der Bürgermeister erläutert, sollten im Laufe des Jahres 2018 notwendige Ausgaben noch nicht im Voranschlag veranschlagt sein, dass ein Nachtragsvoranschlag erstellt und beschlossen werden muss.

Heuer gibt es vom Land NÖ noch kein Voranschlagsblatt mit den genauen Zahlen betreffend die Finanzausweisungen seitens des Landes und des Bundes. Bei den im Voranschlag verwendeten Zahlen handelt es sich um Richtwerte, daher muss zu Jahresanfang ein NTV mit den tatsächlichen Zahlen beschlossen werden.

Im Außerordentlichen Haushalt des Jahres 2018 scheinen Vorhaben auf:

Vorhaben 1	Freiwillige Feuerwehr - Bekleidung	€	25.000
Vorhaben 2	Dorferneuerung - Burgsteig	€	12.000
Vorhaben 3	Gemeindestraßenbau	€	70.000
Vorhaben 4	Erhaltung Güterwege	€	30.000
Vorhaben 5	Bauhof Zubau	€	11.000
Vorhaben 6	Veranstaltungszentrum	€	1,600.000
<u>Gesamt A.O. Haushalt 2018</u>		€	1,748.000

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Voranschlag 2018 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

##### Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2023

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2023 und die Voranschlags- und Rechnungsquerschnitte für diese Jahre auf Basis der Werte für 2018 – 2023 werden dem Gemeinderat zur Ansicht vorgelegt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem MFP 2018 – 2023 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Tagesordnungspunkt 5 wurde aus der Sitzung genommen**

**Tagesordnungspunkt 6 wurde aus der Sitzung genommen**

**Tagesordnungspunkt 7 wurde aus der Sitzung genommen**

### ***ad. 8 Grundkauf Kulturzentrum Musikverein***

#### Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 10.10.2017 wurde die Verträge mit der Pfarre und Markus Stadler beschlossen. Der Abtretungsvertrag und die Bittleihe mit dem Musikverein wurden damals noch vertagt, da noch einige Änderungen zum Vertragsentwurf notwendig waren. Mittlerweile wurden die Änderungen eingearbeitet und die Verträge können nach Zustimmung seitens des Musikvereins vom Gemeinderat beschlossen werden.

#### **a.) Musikverein Abtretungsvertrag**

Der Musikverein überträgt unentgeltlich das Grundstück .166 (Musikheim) im Ausmaß von 452 m<sup>2</sup> (Trennstück 4) an die Gemeinde Reinsberg und erhält dafür das unentgeltliche, aber nicht betriebskostenfreie, grundbücherlich gesicherte Recht im neu errichteten Kulturzentrum diverse festgelegte Räumlichkeiten zu nutzen (Musikproberaum, Proberaum 1, einen Büro-Archivraum, Lagerfläche). Weiters darf der Musikverein die WC Anlagen im Obergeschoß sowie das barrierefreie WC im Erdgeschoß und das Stiegenhaus mit Lift mitbenutzen.

Der Bürgermeister verliert den Vertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abtretungsvertrag Musikverein (V8) zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **b.) Musikverein Bittleihvertrag**

Für die Mitbenutzung der restlichen Räumlichkeiten im Obergeschoß wird zwischen der Gemeinde Reinsberg und dem Musikverein eine Bittleihvereinbarung getroffen. Es handelt sich dabei um kein alleiniges und uneingeschränktes Nutzungsrecht. Die Räumlichkeiten können auch von weiteren Vereinen und Privatpersonen in Rücksprache mit der Gemeinde genutzt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Bittleihvertrag Musikverein (V3) zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### ***ad. 9 Subventionsansuchen Feuerwehr***

#### Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Reinsberg hat um eine Subvention für 2017 in der Höhe von € 2.500,- für den laufenden Betrieb angesucht.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Feuerwehr in der Höhe von € 2.500,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 10 Subventionsansuchen: Sportunion - Jugendförderung**

Sachverhalt:

Die Sportunion Reinsberg sucht um eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- an. Es soll damit der Verein bei der Jugendarbeit unterstützt werden.

Reinhard Nosofsky enthält sich als Obmann der Sportunion und Antragsteller der Stimme.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Jugendförderung für die Sportunion zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 11 Subventionsansuchen: Evangelische Pfarre**

Sachverhalt:

Die Evangelische Pfarre Melk-Scheibbs hat um eine Subvention für das Jahr 2016 angesucht. Bis 2015 wurden seitens der Gemeinde Reinsberg € 100,- gewährt, im Vorjahr wurde das Ansuchen abgelehnt.

Antrag: Der Gemeinderat möge einer Subvention für die Evangelische Pfarre von € 100,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

10 Ja Stimmen (Reinhard Nosofsky, Ludwig Fallmann, Andreas Prüller, Heidi Wolmersdorfer, Willi Pöchacker, Herbert Eßletzichler, Anita Sturmlehner, Mario Maurer, Christian Vogelauer, Franz Faschingleitner)

5 Nein Stimmen (Engelbert Teufel, Claudia Faschingleitner, Manfred Großberger, Manfred Biborosch, Johann Faschingleitner)

**ad 12. Güterweg Lueg: Übernahme eines Teilabschnittes (Zufahrt Burg) in die Erhaltung der Gemeinde**

Sachverhalt:

Der Güterweg Lueg verläuft von der Liegenschaft Fischer (Burggasse 24) bis zum Haus Kronsteiner, d.h. auch der Straßenabschnitt zwischen Fischer und dem Hause Lueg gehört zum Güterweg Lueg. Da dieser ca. 140 m lange Teilabschnitt auch die Zufahrt zur Burgarena Reinsberg ist, soll dieser aus der Güterweggemeinschaft in das Gemeindestraßennetz (Erhaltung durch die Gemeinde) übernommen werden.

*Erklärung:* Die Gemeinde Reinsberg übernimmt den in der Beilage gelb markierten Teil des Güterweges Lueg ab der Liegenschaft Burggasse 24 (Fischer) bis zur Liegenschaft Schaitten 18 (Lueg) – Kreuzung Burgarena - in ihre Verwaltung und Erhaltung.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme des ca. 140 m langen Teilstückes des Güterweges Lueg in die Erhaltung der Gemeinde Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Ad 13. Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses (Dringlichkeitsantrag)**

Sachverhalt:

Seitens des Bundes wurde der Pflegeregress abgeschafft, was Folgekosten für Land und Gemeinden bedeutet (Errichtung Heimplätze, Wegfall der Selbstzahler).

Der Gemeindebund stellt die Maßnahme nicht in Frage, fordert aber eine ausreichende Gegenfinanzierung seitens des Bundes. Die entstehenden Mehrkosten werden ein vielfaches des vom Bund angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Der Gemeindebund hat deswegen eine Resolution verabschiedet und bittet die Gemeinden diese zu unterstützen.

Der Bürgermeister verliest die Resolution.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Resolution mittragen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad 14. Allfälliges**

- Ergänzung Kreditvertrag
  
- Termine nächste GR Sitzungen
  - 15. Februar 19:30
  - 14. März 17:00
  - 12/19. Juni 19:30
  - 11. Sept 19:30
  - 04. Dez 19:30
  
- Name Veranstaltungszentrum
- Tempoanzeige im Ortsgebiet
- Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Gemeinderäten

Unterschriften: